

Nürnberg. Auf der Generalversammlung der Preßhefen- und Spiritusfabrik vorm. J. M. Bast in Nürnberg wurden die Gewinnbeteiligungsverträge mit Spiritusbrennereien genehmigt. Die Versammlung stellt der Verwaltung frei, alle ihr notwendig erscheinenden, das Spiritusgewerbe betreffenden Verträge für die Zeit vom 1. Oktober 1908 ab abzuschließen. Von der Verwaltung wurde hierzu noch bemerkt, daß es sich bereits einen Stamm von Rohspirituslieferanten auch bei eventl. Erneuerung des Spiritusringes ab 1908 gesichert habe. Jedenfalls hätten nach 1908 Brenner- und Spritfabrikanten ein Interesse an auskömmlichen Spirituspreisen. Wie die Verhältnisse auch dann seien, auf alle Fälle werde die Fabrik mit dem größten Teil der deutschen Spritfabriken Hand in Hand arbeiten.

Schwerte. Nach dem Geschäftsbericht der Stadtberger Hütte A.-G. in Niedermarsberg für 1905/06 wurden insgesamt 43 129 t (43 787) Erz gefördert. Das unmittelbare Ausbringen betrug nur 0,78% (0,91%) Kupfer, einschließlich der Gewinnung aus Haldenwassern aber 1,46% (1,57%). Die Vitriolherstellung brachte einen Verlust von 140 439 (114 588) M. Die ungünstigen Preisverhältnisse auf dem Vitriolmarkt veranlaßten die Verwaltung, nach Aufarbeitung der Vorräte den Betrieb einzustellen. Der Gesamtabschluß ergab bei einem Gewinn aus der Kupfergewinnung von 395 610 (205 489) M abzüglich des Verlustes der Vitriolhütte, ferner der Unkosten und Zinsen und der Abschreibungen einen Reingewinn von 18 976 M; 12 468 M werden als Gewinnanteile ausgeschüttet.

Staufurt. Der Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats wurde mitgeteilt, daß die zur Heldburggesellschaft gehörige Gewerkschaft Frischglück die Beteiligung von 24,49 Tausendstel angenommen hat, wogegen der Heldburggesellschaft für ihr Werk Salzen gewisse Austauschrechte und andere Konzessionen zugestanden wurden.

Generaldirektor Graebner beziffert die mutmaßliche Zunahme des Absatzes gegen das Vorjahr auf 6 Mill. Mark. Bergrat Gröbler wies auf die Bedeutung der Beschaffung neuer Kalihydroxidsalzen hin, um den Wünschen derjenigen Werke gerecht zu werden, welche Salze mit einem höheren Gehalt als 12,4% fördern.

Generaldirektor Gräbner gab die Erklärung ab, daß der Vorstand bisher keine Veranlassung hatte, für eine neue Marke einzutreten, weil ein Bedürfnis bis vor kurzem nicht vorhanden war. Er hält es aber für die Pflicht des Vorstandes, eine 16proz. Marke dann einzuführen, wenn das Bedürfnis der Werke hierauf zielt.

Hierauf erfolgte die Wiederwahl der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder mit Ausnahme des Bergrates Wiefel (jetziges fiskalisches Werk Hercynia), an dessen Stelle Herr Korte-Magdeburg tritt. Damit haben die jüngeren Werke im Aufsichtsrat eine Stimme gewonnen, wodurch die bisherige Majorität der alten Werke beseitigt ist.

Dividendenschätzungen.

	1906 %	1905 %
Fritz Schulz, jun., A.-G., Leipzig, mindestens	22	22
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye	14—15	10
Thüringer Gasgesellschaft, Leip- zig	16	16
Chemische Fabrik vorm. Milch & Co., Posen	15	14
Bremer Linoleumwerke Cöpenick, A.-G., Bremen	4	
Glas- und Spiegelmanufaktur, A.-G., Gelsenkirchen-Schalke, mindestens	14	14
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichsfeld . . .	14—15	14
Chemische Fabrik Buckau, Mag- deburg	12	10

Personal- und Hochschulschätzungen.

Bergrat Zirkler ist die Stelle eines Direktors bei dem Salzwerke zu Bleichrode übertragen worden.

Der Privatdozent Dr. Theodor Panzer wurde zum a. o. Professor der angewandten medizinischen Chemie, der Privatdozent Dr. Otto Loewi zum a. o. Professor der Pharmakologie und der Privatdozent Dr. Otto Ritter aus Fürth zum a. o. Professor der angewandten medizinischen Chemie, sämtliche an der Universität in Wien, ernannt.

Dr. Rudolf Kraus, Adjunkt am sero-therapeutischen Institut der Universität Wien, ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Dr. William H. Chandler, Prof. em. der Chemie an der Lehigh-Universität Bethlehem (Penns.), ist am 23./11. im Alter von 65 Jahren gestorben.

Konsul a. D. Dr. Karl Ochsenius-Marburg starb im 77. Jahre.

Dr. Artur Wiesler, zuletzt Chemiker der Zuckerraffinerie in Nestomitz bei Aussig, ein eifriger und tüchtiger Mitarbeiter dieser Zeitschrift, starb am 7. Dezember.

Neue Bücher.

Annalen, Helffenberger, 1905. 18. Bd. Im Auftrage der chem. Fabrik Helffenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich hrsg. v. Karl Dieterich. (223 S.) 8°. Berlin, J. Springer 1906. bar M 1.50

Institute, die physikalischen, der Universität Göttingen. Festschrift im Anschluß an die Einweihg. der Neubauten am 9./12. 1905. Hrsg. v. der Göttinger Vereinigg. zur Förderung der angewandten Physik u. Mathematik. (IV, 200 S. m. Abbildn. u. 5 Taf.) Lex. 8°. Leipzig, B. G. Teubner 1906. 10.— M; geb. n 12.—

Jahrbuch f. Photographie u. Reproduktionstechnik f. d. J. 1906. Unter Mitwirkg. hervorrag. Fachmänner hrsg. v. Dir. Hofr. Prof. Dr. Jos. Maria Eder. 20. Jahrg. Mit 210 Abbildn. im Text u. 31 Kunstbeilagen. (VIII, 692 S.) 8°. Halle, W. Knapp 1906. M 8.—; geb. in Leinw. 9.50